

Am Zeuthener See

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

23. Jahrgang

21. Juli 2015

Nummer 5 | Woche 30

Mit Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen



Unterwegs auf dem Zeuthener See

IMPRESSUM AM ZEUTHENER SEE

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Michael Buschner, Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45

Die nächste Ausgabe erscheint am **8. September 2015**. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **21. August 2015**.

Veranstaltungen

IN ZEUTHEN
UND UMGEBUNG

04.09. | FREITAG

19:30 Uhr | Gesprächsreihe „Gott und die Welt“: Ehrfurcht vor dem Leben

Erinnerung an Albert Schweitzer in Wort und Bild an seinem 50. Todestag
Referentin: Dr. Angela Erbe
► Martin-Luther-Kirche Zeuthen,
Schillerstraße 2

05.09. | SAMSTAG

15:00 Uhr | Der Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen lädt ein: Zum 200. Geburtstag des ersten deutschen Reichskanzlers – Bewunderung und Kritik

Wie Theodor Fontane über Bismarck urteilte – und einige aktuelle Betrachtungen. Vortrag von Dr. Gotthard Erler (Berlin)

► DESY Zeuthen, Platanenallee 6

15:00 Uhr | Der Kulturverein Zeuthen e. V. und Leutloff's Wirtshaus am See laden ein: Open-Air-Konzert mit

„Tonfall“

„Tonfall“, das Saxofon-Ensemble der Kreismusikschule Teltow-Fläming, spielt unter der Leitung des international bekannten Saxofonisten Matthias Wacker neue und alte Musik, Klassisches und Poppiges – für jedes Ohr und jede Stimmung. Ob Filmmusik, Jazz oder aktuelle Popsongs, Stücke aus Renaissance, Barock oder Klassik – das Repertoire von „Tonfall“ ist musikalisch anspruchsvoll und vielschichtig.

Einlass: 14.30 Uhr

Eintritt: 20.00 €, inkl. einer nachmittäglichen „Vesper“-Platte und einem Glas Wein in der Pause

► Seebad Miersdorf,
Schulzendorfer Straße 3-5

07.09. | MONTAG

19:00 Uhr | Der Literaturkreis Zeuthen e. V. lädt zur Buchbesprechung ein: Christa Wolf „August“

Die Geschichte vom 10-jährigen August, der seine Mutter auf der Flucht verlor und den es in die Mottenburg (TBC-Klinik) verschlagen hat. Aber zum Glück findet er dort Lilo, die sich liebevoll um ihn kümmert.

► Gemeinde- und Kinderbibliothek,
Dorfstraße 22

INFO

mittwochs

18:30 Uhr | Die VHS Dahme-Spreewald lädt ein: Tänze auf der Wiese
Kreistanztreff am Zeuthener See: In Kreisen, Reihen und Spiralen werden einfache Tänze aus verschiedenen Ländern getanzt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – alle Tänze werden erklärt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (bei schlechtem Wetter in der Kantine, dann bitte Wechselschuhe mitbringen)

► DESY Zeuthen, Platanenallee 6

Ständige Zusammenkünfte der Arbeitsgruppen

Generationstreff, Forstweg 30

- montags | 14:00 Uhr | Spielesachmittag
- dienstags | 10:00 Uhr | Malzirkel, und alle 14 Tage parallel Bastelzirkel
- donnerstags | 10:00 Uhr | Senioren-Tanzkreis
- Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat | 14.00 Uhr | Senioren-Chor
- mittwochs | alle 6 Wochen | 14:00 Uhr | Gedächtnistraining

Das genaue Datum der Zusammenkünfte ist im Forstweg 30 ausgehangen.

Wenn Sie Interesse haben, dann schauen Sie einfach mal rein!

„Berlin vor hundert Jahren“

DIE HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E. V. BERICHTEN:

» Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Heimatfreunde, Berlin, wie wir es heute kennen, hat wohl wenig mit den Schilderungen aus dem Jahre 1810 gemeinsam. Die Zeiten waren schlecht, hatte doch Napoleon in Europa Angst und Schrecken verbreitet, die Quadriga des Brandenburger Tores war schon vier Jahre lang in Paris und

Schinkel sollte als Baumeister erst noch seine Werke in der Stadt entstehen lassen. König Friedrich Wilhelm III. (1770 – 1840) von Preußen hatte nicht nur den Krieg verloren, sondern auch seine vom Volke sehr verehrte Gemahlin Königin Luise (1776 – 1810).

Heute fahren wir noch immer gerne in unsere große Nachbarstadt, ob nun zur

Arbeit, zum Einkauf oder einfach nur zum Flanieren. Beim Lesen des nachfolgenden Artikels aus dem Teltower Kreisblatt, der am 27.9.1910 unter dem Titel „Berlin vor hundert Jahren“ erschienen ist, wünsche ich Ihnen viel Vergnügen.

Brigitte Szimanski
Heimatfreunde Zeuthen

Die Tägliche Rundschau veröffentlicht aus alten Familienpapieren einen Brief, der im Jahre 1808 von einem Herrn F. v. Cölln geschrieben wurde und eine Schilderung des damaligen Berlins und seiner Bewohner gibt. Darin heißt es:

„Berlin liegt in den Sandwüsten Arabiens; man mag nun hineinkommen, von welcher Seite man will, aus Ost oder West, aus Süd oder Nord, so wird man von den keuchenden Postpferden in einem schier unergründlichen Sandmeer fortgeschleppt; im Sommer brennt die Sonne auf diesem Sande doppelt stark, und einige von Raupen abgefressene Kiefernstämme geben den einzigen dürftigen Schatten, der zu finden ist... An der Barriere kommt dem Reisenden ein pestilenzialischer Geruch entgegen, denn die Berliner laden allen ihren Unrat nahe vor den Toren ab. An der Straße von Frankfurt ist es aber damit noch nicht genug; sondern hat hier der Schinder selbst seine Werkstätte aufgeschlagen; jeder kann sich also vorstellen, mit welcher einem lieblichen Gemisch von Gestank der Exkreme von Berlin und verfaulenden Schinderviehs der ankommende Reisende begrüßt wird... Das Pflaster und die Straßen von Berlin sind der Gipfelpunkt aller Schrecknisse, und ist es schändlich, wie wenig in Berlin in diesem Punkte von der Polizei geschieht. Die Rinnsteine sind nicht verdeckt, - sie sind stinkend und unrein, denn man leert allen Unrat der Küche in sie aus, und wirft krepierete Haustiere hinein. In Berlin wadet man mit Ausnahme von Unter den Linden und dem Lustgarten überall entweder im Kot oder im Staube. Die Laternen, welche mit Leinöl und Schweinefett gefüllt sind, sind so sparsam aufgehängt, daß man sie mit der Laterne suchen muß. Im Mondesviertel, und wäre die Nacht noch so finster und stürzte der Regen vom Himmel herab, wird in ganz Berlin überhaupt keine Laterne angezündet, und es ist mir selbst passiert, daß ich an der Ecke der Kronen- und Friedrichstraße in eine tiefe Dunggrube fiel und darin

beinahe elendiglich ersoffen wäre. Kurz gesagt: Du kannst in Berlin deine Nase unaufhörlich im Schnupftuche tragen, besonders aber, wenn es geregnet hat, denn dann schwimmen die Kothaufen in den Straßen herum und setzen sich bald hier und bald dort fest. Wehe, wenn du im Finstern hineingerätst!! Du wirst deine Pantalons nie wieder anziehen können. Warum nimmt sich Berlin kein Exemplum an dem nicht so großen, aber lobenswerten Frankfurt an der Oder? Dort sind die Besitzer der Eckhäuser verpflichtet, die ganze Nacht hindurch eine brennende Laterne hinauszustecken, wofür sie von der Behörde auf das Jahr eine festgesetzte Remuneration von 1 Reichstaler 8 Groschen erhalten. Frankfurt an der Oder ist in dieser Beziehung, wie auch noch in mancher anderen, Berlin sehr weit voraus. Das mag wohl seinen Grund darin haben, daß während der Messe immer Hunderte von Fremden hinkommen, und die Stadt deshalb auf ihre Reputation soviel wie möglich bedacht sein muß. Aber trotzdem habe ich in Berlin manche angenehme Stunde, besonders bei Rau in der Friedrichstraße, vor dem unglücklichen Kriege verlebt, und ich muß sagen: „Der Berliner ist witzig, unterhaltlich und sehr leidlich, wenn auch zuweilen etwas grob.“ ... Wenn einstmals der preußische Aar wieder aus der Asche ersteht – und das wird er bestimmt – dann wird, so denke ich, sehr schnell der alte Schlendrian in Berlin aufhören und die Stadt sich der Ehre würdig zeigen, die Hauptstadt des Königsreichs Preußen zu sein.“

Teltower Kreisblatt, Dienstag, 27.9.1910

Der Artikel ist in der damals üblichen Rechtschreibung wiedergegeben.



20 Jahre – eine schöne Zeit

DANKESCHÖN NACH SOMMERFEST DER SENIOREN IN ZEUTHEN AM 10. JUNI IM DESY

» Wie jedes Jahr fand auch dieses Mal im Juni in unserem Landkreis die Seniorenwoche statt. Und genauso eine gute Tradition ist es, dass der Seniorenbeirat Zeuthen e.V. gemeinsam mit den drei Zeuthener Gruppen der Volkssolidarität im Juni ein Sommerfest für die Zeuthener Seniorinnen und Senioren organisiert.

Entgegen aller bisherigen Sommerfeste haben wir in diesem Jahr die bunte Veranstaltung am 10. Juni im DESY durchgeführt. Schon weit vor Beginn der Veranstaltung waren die zur Verfügung stehenden 120 Plätze belegt. Mit einem abwechslungsreichen Kuchenbüfett wurde der Nachmittag eingeleitet. Anschließend trat das BEROLINA Chorensemble Köpenick e.V. auf und hat mit seinen beschwingten Altberliner Melodien die Stimmung richtig hochgefahren, sodass der DJ, Herr Ludwig, mit flotten Schlagern kein Problem hatte, die Anwesenden auf die Tanzfläche zu bringen. Von mehreren Teilnehmern wurde uns bestätigt, dass es ein gelungener Nachmittag war.

Wir möchten uns deshalb hiermit bei allen Verantwortlichen und Mitwirkenden

den ganz herzlich bedanken. Das schließt sowohl Frau Mende vom DESY und das Team der Cafeteria vom DESY unter der Leitung von Herr Zimmermann ein, die uns die Nutzung des Raumes und die gute Bewirtung gesichert haben. Unser Dank gilt aber auch der Gemeinde, die uns finanziell unterstützt hat. Und ein großes Dankeschön geht an den Chor aus Berlin-Köpenick, der ohne Textbücher und Notenunterlagen eine Stunde lang ein unterhaltsames Programm geboten hat.

Liebe Seniorinnen und Senioren, es war das letzte Sommerfest unter der Schirmherrschaft des Seniorenbeirates Zeuthen e.V. Im Rahmen einer Mitgliederversammlung am 28. Mai musste die Auflösung des Vereins aus Altersgründen beschlossen werden, da es in 2 ½ Jahren nicht gelungen ist, rüstige Rentner für die Aufgaben eines Vereinsvorstandes zu gewinnen.

Über zwanzig Jahre haben wir gewirkt. Es war eine lange und manches Mal auch eine nervige Zeit. Aber es war vor allem auch eine schöne Zeit. Neben positiven Ergebnissen, die das Gemeinwohl der Zeuthener Seniorinnen und

Senioren betreffen, haben wir ca. 10 Arbeitsgruppen aufgebaut, die regelmäßig zu unterschiedlichen Beschäftigungen zusammen kommen. Daraus sind freundschaftliche Beziehungen entstanden, es haben sich viel gegenseitiges Verständnis und gegenseitige Achtung entwickelt.

Doch die Auflösung des Seniorenbeirates als Verein bedeutet keinesfalls das Ende einer organisierten Seniorenarbeit. Die zukünftigen Grundsatzaufgaben gemäß der bestehenden Leitlinien werden von einem durch die Gemeindevertretung berufenen Seniorenbeirat bewältigt. Die bestehenden Arbeitsgruppe kommen wie bisher regelmäßig zusammen.

Es gibt zwar eine neue Organisationsform aber keine Beendigung der so wichtigen Seniorenarbeit.

Wir möchten uns als Verein hiermit noch einmal bei allen denen bedanken, die uns in der Vergangenheit unterstützt haben und wünschen Ihnen persönlich für die Zukunft alles Gute.

Seniorenbeirat Zeuthen e.V.,
Monika Holz

Ein Rückblick – nach vorn

KULTURVEREIN ZEUTHEN MIT VIELFÄLTIGEN ANGEBOTEN FÜR EINWOHNER UND GÄSTE

» Für das 2. Halbjahr 2015 haben sich der Verein und seine Mitglieder wieder Großes vorgenommen – denn auch die noch geplanten Veranstaltungen sollen zu unvergesslichen Highlights für die Zeuthener und ihre Gäste werden.

Dazu trafen sich vor kurzem die Vereinsmitglieder zur ihrer jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung, auf der aber zuerst einmal mit dem vergangenen Geschäftsjahr 2014/15 „abgerechnet“ werden musste. Die Kasse „stimmte“ bis auf den letzten Cent und dem Vereinsvorstand mit der quirligen und stets engagierten Ulrike Dolezal an der Spitze wurde für seine erfolgreiche Arbeit des letzten Jahres ein dickes „Dankeschön“ ausgesprochen. Ein weiteres „Danke schön“ ging an Dr. Jürgen Baehr, der an diesem Tag aus dem Vorstand verabschiedet wurde. Dafür wurde Sibylle Merkel als Nachfolgerin von den Vereinsmitgliedern einstimmig in den Vorstand gewählt. Außerdem konnte ein neues Mitglied – übrigens das 50. – im Kulturverein e.V. begrüßt werden.

In einem Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Geschäftsjahres wurde in allen Bereichen eine positive Bilanz gezogen. Mit insgesamt 22 Veranstaltungen, thematisch sehr unterschiedlichen Lesungen und Vorträgen, mit Kunstausstellungen, einem Konzert, einem Stadtpaziergang und einem Themenabend, einer politischen Gesprächsrunde und einem Gastspiel des Kabarets „Die Distel“ konnten alle kulturinteressierten Zeuthener aus einem breit gefächerten Angebot wählen.

Der Kulturverein hat weiterhin kontinuierlich daran gearbeitet, das Netzwerk zwischen Kulturanbietern und Kulturschaffenden in der Region auszubauen. Denn neue Partner in der Zusammenarbeit bedeuten für beide Seiten nicht nur mehr Unterstützung bei der Veranstaltungsplanung, sondern auch einen besseren Informationsaustausch und den Vorteil gemeinsamer Werbeaktionen.

Mit EWE ist es dem Kulturverein sogar gelungen, einen der großen Energieanbieter Brandenburgs „ins Boot“ zu holen. Die Lesung mit Herbert Köfer am 19. Juni im EWE KundenCenter Wildau war dafür



Fotos: Kulturverein

ein guter Anfang.

Erstmals gab es auch eine gemeinsame Veranstaltung mit der Technischen Hochschule Wildau: das Gespräch mit dem Bundestagspräsidenten Dr. Norbert Lammert wurde für alle – und natürlich besonders für die zahlreichen Zuhörer im Auditorium – zu einem vollen Erfolg.

Für die „WasserKulturZeuthen“ 2014 konnte der Fontane-Kreis Zeuthen für eine Zusammenarbeit gewonnen werden. Und wie im vergangenen Jahr fand auch in diesen Sommertagen wieder die „WasserKulturZeuthen“ statt, eine Veranstaltungsreihe, die auf Grund der großen Nachfrage bereits zu einer schönen Tradition für Zeuthen und Umgebung geworden ist. In drei Veranstaltungen kann man hier hautnah die enge Verbindung zwischen Kunst, Literatur und Musik auf dem Wasser erleben – und das per Schiff auf der M.S. Olympia. Für alle, die eine der begehrten Eintrittskarten ergatterten konnten, wieder ein echtes Erlebnis!

Musikalisch und thematisch abgestimmter Auftakt für die diesjährige „WasserKulturZeuthen“ war das mit dem Kantor der Martin-Luther-Kirche Zeuthen am Vorabend organisierte Galakonzert, u.a. im Programm die Wassermusik und die Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel.

Wie bereits im vergangenen Jahr wird es auch 2015 ein gemeinsames musikalisches Projekt mit Leutloff's Restaurant, dem „Wirtshaus am See“ in Zeuthen-Mi-

ersdorf, geben.

Am 5. September findet hier von 15 bis 17 Uhr (Einlass 14.30) ein großes Open Air-Konzert mit der Saxofon-Gruppe „Tonfall“ statt. Bei einem Eintritt von 20,00 € inkl. einer nachmittäglichen „Vesper“-Platte und einem Glas Wein in der Pause, kann man in sommerlichem Ambiente und bei Saxofonklängen seine Seele so richtig baumeln lassen.

„Tonfall“, das Saxofon-Ensemble der Kreismusikschule

Teltow-Fläming, spielt unter der Leitung des international bekannten Saxofonisten Matthias Wacker neue und alte Musik, Klassisches und Poppiges – für jedes Ohr und jede Stimmung.

Ob Filmmusik, Jazz oder aktuelle Popsongs, Stücke aus Renaissance, Barock oder Klassik – das Repertoire von „Tonfall“ ist musikalisch anspruchsvoll und vielschichtig. Im Frühjahr 2009 fanden sich spontan einige Saxofonschüler der Kreismusikschule Teltow-Flä-



ming zu einem kleinen Konzert zusammen, das bei Mitspielern und Publikum gleichermaßen großen Anklang fand. Nach diesem ersten Erfolg entstand bald darauf unter der künstlerischen Leitung von Matthias Wacker ein festes Ensemble. Die Musiker, zwischen 17 und 70, verbindet die Freude am gemeinsamen Musizieren und der Ehrgeiz, sich immer aufs Neue musikalischen Herausforderungen zu stellen.

Wir dürfen uns also am 5. September auf ein ungewöhnliches Konzert mit den Saxofonisten von „Tonfall“ freuen.

Sibylle Merkel
Kulturverein Zeuthen e.V.

**ANMELDUNG ZUM
15. ZEUTHENER JEDERMANNSLAUF
AM 19.09.2015**

<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	
<input type="text"/>	Nordic Walking: <input type="checkbox"/> 3,0 km
	Lauf: <input type="checkbox"/> 1,2 km <input type="checkbox"/> 4,9 km
	<input type="checkbox"/> 9,8 km <input type="checkbox"/> 14,7 km

Ich bestätige dass mein Trainings- und Gesundheitszustand den Anforderungen der Sportveranstaltung entspricht. Ich bin über die mit der Sportveranstaltung verbundenen Risiken und Gefahren informiert. Für Wertsachen übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Ich werde weder gegen den Veranstalter, dessen Sponsoren, die Gemeinde Zeuthen oder deren Vertreter Ansprüche wegen Schäden und Verletzungen jeglicher Art geltend machen, die mir durch meine Teilnahme am Lauf entstehen. Mit meiner Unterschrift versichere ich dass ich die obige Erklärung gelesen und verstanden habe.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

Laufangebote:
 ca. 15:20 Uhr 1,2 km Jedermannslauf
 ca. 15:40 Uhr 3 km Nordic Walking
 ca. 15:45 Uhr 14,7 km Laufen
 ca. 15:50 Uhr 9,8 km Laufen
 ca. 15:55 Uhr 4,9 km Laufen
 Ab Jahrgang 2002 und älter können alle Strecken gelaufen werden.

Stark / Ziel:
 Start: Schulstraße (Höhe Feuerwehr) in Richtung S-Bahnhof
 Ziel: Schulstraße (Höhe Feuerwehr) in Richtung Schule/ Sportplatz

Streckenverlauf: siehe Aushang bzw. Anlage zu diesem Anmeldeformular

Wertungen:
 Jahrgänge 1999 und älter
 Jahrgänge 2000 - 2002
 Jahrgänge 2003 - 2005
 Jahrgänge 2006 - 2009
 Nordic Walking alle Jahrgänge

Anmeldung: per E-Mail unter Jedermannslauf@feuerwehr-zeuthen.de, schriftlich, per Fax unter 033762/ 93972 oder am Veranstaltungstag
Am Veranstaltungstag müssen sich die Läufer im Zeitraum von 14:00 bis 15:00 Uhr anmelden/die Startunterlagen abholen.

Organisationsbeitrag: Frauen und Männer: .
 1,2 km = 3,50 €, 4,9 km = 3,50 €,
 9,8 km = 4,00 €, 14,7 km = 4,50 € pro Teilnehmer

Schülerinnen und Schüler: 2,50 EUR pro Teilnehmer.

Zahlung in bar am Veranstaltungstag.

Jeder Teilnehmer erhält 2 Getränkegutscheine.
Der Veranstalter behält sich kurzfristige Änderungen vor.

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V.
 weitere Infos unter: WWW.FEUERWEHR.ZEUTHEN.DE

Laufen für Jedermann

NEUE STRECKEN UND ANGEBOTE

» Es ist wieder so weit zum 15. Mal findet am 19. September der Zeuthener Jedermannslauf des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V. mit neuen Laufstrecken statt.

Erstmalig gibt es dieses Jahr eine Jedermannsstrecke, wo auch ungeübte Läufer in den Sport des Laufens hinein schnuppern können.

Die Anmeldung zu den Läufen beginnt um 14:00 Uhr auf der Schulstraße und endet mit der Eröffnung der Veranstaltung um 15:00 Uhr.

• Laufangebot:

Als erstes beginnen die Kleinsten und die ungeübten Läufer mit Start um ca. 15:20 danach erfolgt um ca. 15:40 Uhr der 3,0 km Lauf für alle Teilnehmer des Nordic Walking.

Die restlichen Läufe starten danach.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls vor Ort gesorgt.

Doreen Gelbke

INFO

Weitere Informationen, u. a. zum Streckenverlauf und das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter: WWW.FEUERWEHR-ZEUTHEN.DE → Aktuelles → Jedermannslauf 2015 oder am 19. September ab 14:00 an der Feuerwehr Zeuthen.

Streckenverlauf

1,2 km Jedermannslauf

Start – Schulstraße → Wilhelm-Guthke-Straße → Schillerstraße → Schulstraße → **Ziel**

3 km Nordic Walking

Start → Schulstraße → Alte Poststraße → Heinrich-Heine-Straße → Schillerstraße → Schulstraße → **Ziel**

4,9 km (1 Runde) / 9,8 km (2 Runden) / 14,7 km (3 Runden)

Start → Schulstraße → Alte Poststraße → Heinrich-Heine-Straße → Schillerstraße → Am Graben → Friedenstraße Wusterhausener Straße → Schillerstraße → Schulstraße [13] → **Ziel**

So viel Begeisterung!

SCHÜLERFORSCHUNGSZENTRUM IM „NAWI CUBE“ IN ZEUTHEN ERÖFFNET

» In einer von Engagement, Forscherdrang und Teamgeist geprägten Atmosphäre fühlte ich mich wie beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“. Zeuthener Schüler der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ können nicht nur beeindruckend musizieren, sondern auch ihre Talente im landesweit einmaligen Forschungszentrum ausleben. Dass wir solche Einrichtungen dringend benötigen, zeigt sich in deren Erfolgen aus anderen Bundesländern beim Wettbewerb in den Sparten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik und Informatik, Physik sowie Technik, wo beim Bundeswettbewerb drei Siege durch Schüler von solchen Einrichtungen errungen wurden. Dies ist durch die enge Zusammenarbeit von Schule, Universitäten und Wirtschaft möglich.

Die engagierte Arbeit der jung gebliebenen Pädagogen, insbesondere der

Herren Sawal und Stahl, mit den Schülern ermöglichte uns heute nicht nur die in hohen Niveau gestalteten Stände mit gut vorbereiteten und für die Forschung brennenden Jugendlichen zu erleben. Die Schulleiterin Frau Wilms eröffnete mit einer erfrischenden Rede das Schülerforschungszentrum.

Die Bedeutung der Veranstaltung lässt sich auch an den über 100 Ehrengästen erkennen: Herr Dr. Drescher (Staatssekretär), Herr Baszio (Vorsitzender der Stiftung „Jugend forscht“, extra aus Hamburg angereist), Herr Loge (Landrat), Frau Burgschweiger (Bürgermeisterin von Zeuthen), Herr Pohl (Landesleiter der Schülerwettbewerbe), die Schulleiter zweier Gymnasien Frau Glowatzki und Herr Bengsch, Vertreter der Firmen der Umgebung, der TH Wildau, Mitglieder des Land- und Kreistages...

In nur vier Jahren nahm diese Schule mit 25 Projekten an den Wettbewerben

in den MINT-Fächern sehr erfolgreich teil, wurde 2014 „JUGEND FORSCHT SCHULE“ des Landes Brandenburg. Die SchülerInnen erreichten Siege in Regional- und Landesebene, Sonderpreise auf Bundesebene. Ab dem Schuljahr 2015/16 gibt es ein neues Wahlpflichtfach namens „Junior Ingenieur Akademie“, das die naturwissenschaftlichen Neigungen der Schüler vertieft fördern wird.

Es bleibt nur zu wünschen, dass die begonnene Vernetzung mit Grundschulen, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen zur einem starken Interesse der anderen Schulen der Umgebung führt und im Schülerforschungszentrum gemeinsam viele neue Ideen erprobt und wissenschaftlich fundiert auf allen Ebenen des Wettbewerbes dargeboten werden.

Viel Erfolg! *Robert Robbel,*

Regionalleiter des Wettbewerbes „Jugend forscht“ Brandenburg-West

„Team ZEWS“ läuft für Ihr Geld!

100 KILOMETER FÜR EINEN GUTEN ZWECK WANDERN

» Sechs engagierte junge Menschen aus Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf (ZEWS) werden sich am letzten Augustwochenende einer extremen Herausforderung stellen. Sie werden am Belgischen Oxfam-Trailwalker teilnehmen, einer 100 Kilometer langen Wanderung für einen guten Zweck.

Die Herausforderung an diesem Wochenende wird sein, dass drei der Jugendlichen, betreut von einem Jugendarbeiter, als Gruppe die gesamte Strecke nonstop in maximal 30 Stunden durchwandern, während die anderen drei sie moralisch und Essen reichend

während der Tortur unterstützen. „Team ZEWS“, wie sich die Wanderbegeisterten nennen, hat in den vergangenen zwei Jahren bereits in wechselnden Besetzungen erfolgreich an Trailwalkern in Deutschland und Belgien teilgenommen und dabei lockte nicht nur die sportliche Herausforderung.

Die jungen Menschen mussten nämlich, um überhaupt an den Start gehen zu dürfen, Spenden für die entwicklungspolitischen Projekte von Oxfam sammeln. Und so ist es auch in diesem Jahr; 1.500,00 Euro müssen zusammenkommen auf dem Spendenkonto von „Team ZEWS“ bis Ende August. Bisher

konnten die Jugendlichen hauptsächlich durch eigenes Werben und Erarbeiten schon fast 600 Euro sammeln.

Das „Team ZEWS“ freut sich über jede Spende auf das Teamkonto von Oxfam Belgien unter IBAN: BE37 0000 0000 2828 und BIC: BPOT BE B1 mit dem Verwendungszweck: „8072 – OTW TEAM 360 – Spende“.

Das Ganze ist ein Projekt der Jugendarbeit des KJV e.V. im Rahmen des Kooperationsprojektes „Jugendarbeit in ZEWS“ und wird gefördert durch Mittel des Landkreises Dahme-Spreewald.

Lisa Küster
„Team ZEWS“

Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung

Für den Inhalt der Beiträge auf dieser Seite zeichnen die jeweiligen Fraktionen verantwortlich

Kitabeitragserstattung auf Grund des Kitastreiks/Sonderumlage für die Schutzgemeinschaft zur Unterstützung des Volksbegehrens

» Der Kitastreik der letzten Monate hat die Eltern vor eine große Herausforderung gestellt. 12 Streiktage sind in unseren Einrichtungen bereits angefallen. Die Fraktionen von CDU, Bündnis90/Grüne/FDP und die Linke haben daher einen Antrag zur Kitabeitragserstattung eingebracht.

Auch wenn die Gemeinde Zeuthen die Erstattungen der Gebühren rechtlich nicht vornehmen muss, so sollte sie dennoch den betroffenen Eltern als Kompensation für die Unannehmlichkeiten entsprechend die Gebühren erstatten. Es kann nicht im Sinne der streikenden Erzieher sein, dass einzig die Eltern und Kinder Betroffene des Streikes sind. Für Eltern sind die 12 Tage nicht selten ein halber Jahresurlaub, den sie nun nicht mehr mit ihren Familien verbringen können.

Aus Sicht der zum Streik aufrufenden Gewerkschaft Ver.di sind die Adressaten die kommunalen Träger der Kindergärten. Die Erzieherinnen und Erzieher werden für die Streiktage von den Kommunen keinen Lohn erhalten. Die

kommunalen Träger sparen also, viele Euro Erzieher-Lohn an jedem Streiktag. Die Eltern bezahlen aber für diesen Tag trotzdem ihre Gebühren an die kommunalen Träger. Dies gilt es aus unserer Sicht zu korrigieren.

Wichtig ist uns hierbei vor allem, den Druck auf den Verband kommunaler Arbeitgeber zu erhöhen, um eine Lösung im Interesse der Erzieher zu erreichen und mit den Erziehern so deren Ziele zu verwirklichen.

Ein weiterer Antrag ist durch die CDU-Fraktion in die jüngste Sitzung der Gemeindevertreter eingebracht worden. Hierbei geht es um eine Sonderumlage an die Schutzgemeinschaft der Umlandgemeinden des Flughafens zur Begleitung des Volksbegehrens gegen den Bau einer 3. Start- und Landebahn am BER und die Festsetzung der Flugbewegungen auf 360.000 – so wie es im Planfeststellungsbeschluss festgeschrieben ist.

Für Zeuthen bedeutet der Bau einer 3. Start- und Landebahn am zukünftigen BER eine enorme Verschlechterung der Lebensqualität. Die südlich gelegene

dritte Piste würde auf Zeuthen zielen und hätte eine Verlärmung des gesamten Ortes zur Folge. Um dies abzuwenden ist es notwendig, jetzt alle Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen, zu ergreifen.

Entscheidungen über den weiteren Ausbau des BER fallen in den nächsten 2-4 Jahren. Deshalb ist jetzt die Zeit, noch grundsätzlich etwas gegen diesen drohenden Ausbau des BER zu unternehmen.

Sind die zusätzlichen Vorfelder oder eine dritte Startbahn erst einmal von der Flughafengesellschaft zur Planfeststellung bzw. -ergänzung beantragt, sind die Möglichkeiten begrenzt. Ausbaumaßnahmen lassen sich erfahrungsgemäß nicht mehr stoppen, sobald sie politisch beschlossen sind und ein Antrag vorliegt.

Was jetzt nicht unternommen wird, kann später nicht mehr nachgeholt werden!

*Nadine Selch
für die CDU-Fraktion*

Allee in der Seestraße erhalten/Austrocknung des Miersdorfer See verhindern/Seeschwimmen wiederbelebt

» Am 19. Mai stellte der Landesbetrieb Straßenwesen die Vorplanung für den schon lange in Aussicht gestellten Ausbau der L401 (Goethestraße ab Goethobogen, Seestraße bis Eichwalde) im Ortsentwicklungsausschuss vor. Obwohl die Fahrbahnbreite von 7 auf 6,5 m verengt werden soll, möchte der Landesbetrieb sämtliche 236 Alleebäume ersatzlos fällen. Erst auf Drängen der Verwaltung präsentierte man noch eine zweite Variante, die eine einseitige Neubepflanzung vorsieht. Unsere Fraktion ist über ein derartiges Gebaren des Landesbetriebs zutiefst empört. Alleien sind in Brandenburg durch das Naturschutzgesetz besonders geschützt. Bislang wurden keinerlei Unterlagen vorgelegt, die die zwingende Fällung der Bäume bzw. die Unmöglichkeit der Neupflanzung der Allee zweifelsfrei belegen. Um eine unabhängige Fachmeinung zu erhalten, hat die Fraktion den Antrag gestellt, einen Sachverständigen

mit der Prüfung des Alleenerhalts zu beauftragen.

Ende Mai schlug der Angelverein am Miersdorfer See Alarm und wies auf den kontinuierlich sinkenden Wasserstand des Sees hin. Als Fraktion nahmen wir uns diesem Thema an und vereinbarten einen Vor-Ort-Termin mit den Beteiligten. Dabei stellte sich heraus, dass ein dringender Handlungsbedarf von Seiten der Gemeinde besteht. Wir brachten daher zusammen mit den Fraktionen CDU, Linke und Bürger für Zeuthen einen Antrag in die Gemeindevertretung ein, welcher die Verwaltung damit beauftragt, nach Lösungen für einen Wasserausgleich zu suchen. Als Vorschlag wurde unsererseits unter anderem die Errichtung eines Brunnes vorgeschlagen. Eine Lösung soll noch im Sommer 2015 erfolgen, um den See in seiner jetzigen Form zu erhalten.

Am 11. Juli fand wieder das traditionelle Seeschwimmen im Zeuthener See

statt. Die Veranstaltung wurde vor 14 Jahren ins Leben gerufen und konnte im vergangenen Jahr nicht stattfinden, weil die Bürgermeisterin die bestehende Organisationsform nicht mehr akzeptierte. Obwohl die Probleme nicht neu waren und es einen längeren Vorbereitungszeitraum gab, konnte die Verwaltung keine Lösung zur Durchführung des Schwimmens erzielen. Das sorgte bei vielen Gemeindevertretern und Zeuthener Bürgern für Missfallen. Daher haben wir als Fraktion einen Antrag zum Erhalt der traditionellen Veranstaltung eingebracht. Dieser Antrag wurde nun mit der Durchführung des Seeschwimmens umgesetzt und fand unter der Schirmherrschaft unserer Zeuthener Schwimmlegende Frank Wiegand statt. Wir danken allen Mitstreitern für die Unterstützung.

*Jonas Reif
für die Fraktion GRÜNE/FDP*



Erfolgreicher Wettkampf

KREISMEISTERSCHAFT IM GERÄTTURNEN IN LÜBBEN

» Am 6. Juni fuhren 33 Mädchen und 13 Jungen der SG Zeuthen e.V. zur diesjährigen Kreismeisterschaft im Gerätturnen nach Lübben. Dort galt es sich gegen die 67 Turnerinnen und Turner der Turnvereine aus Eichwalde, Lübben und Wildau durchzusetzen. Die Mädchen turnten am Boden, am Schwebbalken bzw. an der Turnbank, am Stufenbarren bzw. am Reck sowie am Sprung. Bei den Jungen ersetzt der Parallelbarren den Schwebbalken.

Am bisher wärmsten Tag des Jahres gab es am Vormittag den ersten Wettkampf der Mädchen im Alter von 5 bis 10 Jahren. Bei den Kleinsten und Mittleren gingen die Medaillen in der Einzelwertung nach Eichwalde und Lübben. Bei den 9- bis 10-jährigen stand dann Fadhila Alaya (Platz 1 / Zeuthen) neben Elena Erdmann (Platz 2 / Eichwalde) und Eni Schroda (Platz 3 / Zeuthen) auf dem Treppchen. In der Mannschaftswertung holten unsere Zeuthener Mädels zwei Gold- und eine Silbermedaille.

Am Nachmittag stiegen die Temperaturen weiter und es starteten mit etwas Verzögerung der Jungen-Wettkampf sowie der Wettkampf der Mädchen der Altersklasse 11 bis 18 Jahre. In der Einzelwertung der Altersklasse LK4 (11-12 Jahre) holte Laura Sophie Käding neben zwei Lübbener Mädels die Bronzemedaille. In der nächst höheren Klasse (LK4+) gewann Emily Saeger (Zeuthen) vor Florentine Brauer (Lübben) und Lisa Marie Käding (Zeuthen). Bei der Jugend stand Josefine Jäger (Zeuthen) auf dem obersten Treppchen vor zwei Wildauer Mädchen. In der Mannschaftswertung überzeugten die Zeuthener Mädchen mit einer Gold-, 2 Silber- und 2 Bronzemedailles.

Bei den Jungen traten 28 Turner in 5 Altersklassen gegeneinander an. Bei den Jüngsten gingen die Plätze eins bis drei an Max Baum (Wildau), Nils Schulze (Zeuthen) und Levon Dadier (Zeuthen). Ein ähnliches Ergebnis gab es in der Altersklasse 7 bis 8 Jahre: Platz 1 ging an

Patrick Filitz aus Eichwalde, Platz 2 an Fadhil Alaya aus Zeuthen und Platz 3 an Leander Leon Henschel, ebenfalls aus Zeuthen. Bei den 9- bis 10-jährigen gewann Oliver Brandt (Zeuthen) mit deutlichem Abstand vor Wildau und Eichwalde. In der Altersklasse LK4 holte Ben Simon den Titel nach Zeuthen – Platz 2 und 3 ging nach Wildau. Bei der männlichen Jugend traten 3 Turner gegeneinander an: Platz 1 ging nach Wildau, Platz 2 und 3 nach Eichwalde. In der Mannschaftswertung der Jungen gab es für Zeuthen 2 Gold-, 2 Silber- und 1 Bronzemedaille.

Trotz der heißen Temperaturen und der vielen Wartezeit, insbesondere im 2. Durchgang, war es ein erfolgreicher Wettkampf. Wir danken allen Beteiligten und wünschen weiterhin viel Freude am Turnen in der Vorbereitung auf die nächste Kreismeisterschaft in 2016 in Zeuthen.

Susanne Brandt
SG Zeuthen e.V.



Spannung

IN DEN SOMMERFERIEN

» In den Sommerferien bieten die Sozialarbeiter/innen der Kommunen Wildau, Eichwalde und Zeuthen und des KJV e.V. neben den traditionellen Feriencamps wieder spannende Tagesausflüge an.

Am Montag, dem 10. August geht es auf Kanutour. Der Dienstag (11. August) steht im Zeichen der Urzeitriesen. Im Tier- und Freizeitpark Germendorf können aber nicht nur Saurier und Mammuts bestaunt werden. Das große Freigehege und viele Spielplätze lassen die Zeit wie im Flug vergehen.

Mit dem Fahrrad geht es am Mittwoch (12. August) nach Neue Mühle ins Freibad. Beim Baden und Rutschen lassen sich die sommerlichen Temperaturen ganz gut ertragen.

Der Filmpark Babelsberg ist das Ausflugsziel am Donnerstag (13. August).

Der Abschluss der Ausflugswoche am Freitag (14. August) verlangt noch mal kräftige Arme. Im Kletterwald Jungfernhöhe können sich die Teilnehmer/innen in luftiger Höhe beweisen.

David Nikielewski
KJV e.V.

INFO

Weitere Infos und Anmeldeformulare gibt es in den Jugendclubs in Zeuthen (Dorfstraße 12), Eichwalde (August-Bebel-Allee 34), Wildau (Eichstraße 3) oder beim KJV e.V. (Hochschulring 2 in Wildau).

Balance zwischen Beruf und Familie

WETTBEWERB „FAMILIENFREUNDLICHES UNTERNEHMEN 2015“

» Immer mehr Unternehmen im Landkreis schaffen attraktive Möglichkeiten, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Dahme-Spree-wald und zu einer hohen Lebensqualität in der Region.

Um diesen Trend weiterhin zu fördern, schreibt der Landkreis Dahme-Spree-wald gemeinsam mit PartnerInnen erneut den Wettbewerb „Familienfreundliches Unternehmen im LDS 2015“ aus.

Gesucht werden innovative Unternehmen, die in herausragender Weise mit neuen Ideen, Konzepten und Initiativen dazu beitragen, bessere Bedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie für ihre Beschäftigten zu schaffen.

„Der Landkreis ist für seine familienfreundlichen Strukturen bekannt, dennoch gibt es noch viele offene Wünsche und Verbesserungspotenziale“, sagte Landrat Stephan Loge, der auch die Schirmherrschaft für den Wettbewerb übernommen hat. Es sei erfreulich, dass immer mehr Unternehmen auf die Wünsche von Mitarbeitern mit Familie eingehen, denn sie hätten längst erkannt, dass eine familienfreundliche Arbeitswelt nicht nur den Beschäftigten, sondern auch dem Unternehmen diene. Es werde immer schwerer Fachkräfte zu finden, zu binden und weiter zu qualifizieren, betonte Loge. „Mit dem Wettbewerb wollen wir einen Erfahrungsaustausch zwischen unseren Unternehmen

im Landkreis anregen und Impulse für innovative, familienfreundliche Aktivitäten auslösen“, so der Landrat. Beteiligen können sich alle Unternehmen mit mindestens drei Beschäftigten, aber auch Angestellte, die ihren Betrieb für die Auszeichnung „Familienfreundliches Unternehmen“ vorschlagen möchten.

Eine Jury mit Experten aus Verwaltung, Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Medien wird die teilnehmenden Unternehmen besuchen, bewerten und die Gewinner des Wettbewerbs ermitteln.

„Wir differenzieren bei der Auswertung und Preisverleihung nach vier Größenkategorien – Unternehmen mit bis zu 10, 11 bis 50, 51 bis 250 und mit über 250 Beschäftigten“, erläutert Familiendezernent Carsten Saß, der den Vorsitz der Jury übernommen hat.

Mit einer Preisverleihung im Rahmen einer ArbeitgeberInnenveranstaltung werden die GewinnerInnen prämiert.

Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist **14. August**.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an: online: familienfreundlich@dahme-spreewald.de

Fax: 03546 201850

Post: Amt für Kinder, Jugend und Familie, Familienfreundliches Unternehmen, Beethovenweg 14, 15907 Lübben (Spree-wald)

INFO

Ansprechpartner ist Thomas Schoof,
☎ 03546 201845.

Sommer, Sonne, Wanderer

LANDESWANDERTAG MIT 700 TEILNEHMERN IN BESTENSEE

» Bei hochsommerlichen Temperaturen glich die Landkostarena in Bestensee am Samstag den 6. Juni einer belagerten Festung. Fast 700 Wanderer sorgten für heißes Pflaster auf Bestenseer Straßen und Wegen. Eingeladen hatte die Volkssolidarität die Mitglieder ihrer Landesverbände Berlin, Brandenburg und Sachsen. Organisiert wurde der Tag von Becker-Strelitz-Reisen und dem Tourismusverband Dahme-Seen.

Mehrere Reisebusse brachten die Teilnehmer nach Bestensee, wo am Vormittag die offizielle Begrüßung mit Veranstaltern und Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf in der Landkostarena stattfand. Nach kurzen Einweisungen ging es dann mit 18 Wanderführern aus der Region in Gruppen auf drei verschiedenen Strecken durch den Ort und die Landschaft.

Aufgrund der hohen Temperaturen waren besonders die schattigen und wassernahen Routen gefragt. Die Wanderer streiften zum Beispiel das Sutschketal, den Pätzer Vordersee und den Todnitzsee. Eine 94-jährige Teilnehmerin erklomm sogar auf zwei Krücken den Bestenseer Weinberg und staunte über



Fast 700 Wanderer füllten die Landkostarena in Bestensee.

den Weinanbau im Ort. Auch eine Busgruppe war unterwegs, um die Bestenseer Sehenswürdigkeiten mit Ortschronist Wolfgang Purann ohne Anstrengung abzufahren. Die Stopps am Campingplatz und an der Kirche ermöglichten interessante Einblicke in das Ortsleben.

Glücklich und stolz, aber auch teilweise gezeichnet von der Hitze, kehrten alle Wanderer wohlbehalten in die Landkostarena zurück, die einen angenehm kühlen Aufenthalt bot. Mitarbeiter der

Volkssolidarität sorgten für das leibliche Wohl. Einige Verkaufsstände präsentierten Handgemachtes und Produkte aus der Region. Der Tourismusverband bot Informationsmaterial und Souvenirs an. Dabei waren die flüssigen Mitbringsel wie Lavendelessig und Kräuterschnaps an diesem Tag besonders gefragt.

Das musikalische Unterhaltungsprogramm auf der Bühne mobilisierte am Ende sogar die letzten Kräfte der Wanderer, sodass nachmittags auch noch das Tanzbein geschwungen wurde.

Viel Amt und auch Ehre

WANDERWEGEWART MANFRED RESCHKE WIRD EHRENMITGLIED

» Bei der Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Dahme-Seen wurde am 21. Mai ein Ehrenmitglied in den Verband aufgenommen. Für seine langjährigen Verdienste für den Tourismus im Dahme-Seenland und besonders für den Wandertourismus wurde der Berliner Manfred Reschke ausgezeichnet.



Manfred Reschke während seiner Danksagung.

Landrat Stephan Loge und Vorstandsvorsitzender Klaus-Dieter Quasdorf überreichten ihm die Mitgliedsurkunde und lobten das selten gewordene ehrenamtliche Engagement und die Leidenschaft für die Region.

Geschäftsführerin Susanne Thien verwies in ihrer Laudatio auf die vielen Unwegsamkeiten, die Reschke nicht nur seit den 1970er Jahren bei seinen Ausflügen in das Berliner Umland erlebte, sondern mit denen er auch bis heute mit Behörden und Anliegern zu tun hat, wenn es um die Ausweisung eines Wanderweges geht. „Je mehr Widerstand, desto größer wurde sein Engagement“, lobte Thien in ihrer Rede. Auch Peter Krause vom Landestourismusverband Brandenburg freute sich über Reschkes Engagement, das dem ganzen Land zugute komme.

Manfred Reschke nahm die Mitgliedschaft sehr gerne an und versprach auch weiterhin im Dienste des Wandertourismus in der Region unterwegs zu sein.

Was Kinder für die Schule brauchen

WELCHER RANZEN? WELCHE STIFTE?

» Ein Kind für die Einschulung auszurüsten, kostet Zeit und Geld; viele Eltern laufen mehr oder weniger ratlos im Geschäft herum und rätseln, welche Heftgröße, Bleistiftstärke und welcher Pinseltyp denn nun gewünscht ist. Kaufen Sie erst, wenn Sie die entsprechende Liste der Lehrerin erhalten haben.

- Für Ihr Kind ist die wichtigste Anschaffung vermutlich der Schulranzen. Leicht muss das gute Stück sein, mit breiten Riemen, die nicht drücken; Brotbox und Trinkflasche sollten in einem extra Fach oder einer Seitentasche Platz finden, und reflektierende Streifen oder Katzenaugen sind wichtig, damit kein Autofahrer Ihr Kind im Dunkeln übersehen kann.
- Mit Schulbeginn braucht Ihr Kind auch einen Arbeitsplatz, wo es Ruhe hat und auch mal etwas liegen lassen kann. Das muss kein teurer Spezialschreibtisch sein, die meisten Kinder erledigen ihre Hausaufgaben eh am liebsten am

Küchentisch, wo Mama oder Papa in der Nähe sind. Achten Sie auf gutes Licht, es sollte von links (bei Linkshändern von rechts) oder von vorn kommen.

- Eine Schultüte gehört zur Einschulung unbedingt dazu. Sie können sie mit Ihrem Kind selber basteln (Anleitungen finden Sie z.B. unter: www.bastelideen.info) oder fertig kaufen. Außer den üblichen Süßigkeiten tun viele Eltern kleine Geschenke hinein – irgendetwas, was die Erinnerung wachhält: „Das habe ich zum ersten Schultag bekommen.“ Eltern mit geringem Einkommen können finanzielle Unterstützung aus dem „Bildungspaket“ bekommen. Gefördert werden die Anschaffung von Schulbedarf, das Mittagessen, Fahrten zur Schule, Lernförderung, Schulausflüge, Kultur-, Sport- und Freizeitangebote. Dies gilt für Familien, die Sozialgeld oder –hilfe, Arbeitslosengeld II, den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Erkun-



digen Sie sich in Ihrer Schule, beim Jobcenter oder bei Ihrer Kommune. Weitere Informationen finden Sie unter www.bildungspaket.bmas.de

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per ☎ 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.